

**editorial**

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Königs Wusterhausen!

In der Einwohnerfragestunde der Stadtverordnetenversammlung fragten zwei Zernsdorfer Bürger, wo denn die Antwort auf ihre „Eingaben“ zum Bebauungsplan „Karl-Marx-Straße 111-113“ bleibe. Sie haben dem Planentwurf während der vierwöchigen Offenlegung widersprochen und nun antwortet die Stadt nicht. „So würde das ja nicht gehen“.

Leider aber doch. Denn das Aufstellungsverfahren eines Bebauungsplans ist im Baugesetzbuch genau geregelt - auch wie mit den Anregungen, Hinweisen und Stellungnahmen sowohl von Bürgerinnen und Bürgern als auch von Behörden oder - wie es so schön heißt - Trägern öffentlicher Belange umzugehen ist; gleich, ob die Einwände gegen den B-Planentwurf Berücksichtigung finden oder nicht. Auf eine Antwort der Verwaltung müssen die beiden Fragesteller also nicht verzichten, alles aber Schritt für Schritt. „Schritt für Schritt“ ist auf Seite 2 auch ein Beitrag überschrieben, der das Aufstellungsverfahren des Bebauungsplans „Windeignungsgebiet Kablow“ zum Anlass genommen hat, um über die einzelnen - eben - Schritte vom Vorentwurf bis zum rechtskräftigen B-Plan zu informieren. Und weil wir gerade dabei sind: Im beiliegenden Amtsblatt finden Sie zwei Bekanntmachungen über die Offenlegung von B-Plan-Vorentwürfen zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung.

**Aus dem Inhalt**

- Schloss als Kulisse ..... S. 2
- Schritt für Schritt..... S. 2
- Ohne Schulden - aber wie?..... S. 3
- Raiffeisengenossenschaft ..... S. 4

Beilage: „Amtsblatt für die Stadt Königs Wusterhausen“, Nr. 5, 17. Jahrgang

**Festes Dach über dem Kopf**

**Dahmeland-Messe erstmals in Dinter-Halle/Frühlingsfest zieht mit um/Vorbereitungen laufen auf Hochtouren**

Das ist neu. Die traditionsreiche Dahmeland-Messe wechselt ihren Standort und wird in diesem Jahr - vom 5. bis 7. Mai - in der Paul-Dinter-Halle stattfinden - erstmals sozusagen mit einem festen Dach über dem Kopf. Für Veranstalter Ralf Köthnig heißt es Abschied nehmen von den mobilen Zelthallen, die die Messe seit 1993 beherbergten. Köthnig: „Die Hall bietet ein überaus attraktives Quartier für das Messegeschehen. Die Aussteller und ich setzen hohe Erwartungen in den neuen Standort.“

Und weil in den letzten Jahren die Partnerschaft zwischen Messe und Frühlingsfest so erfolgreich war, lies sich Frühlingsfest-Veranstalter Michael Zinnkann auch nicht lange bitten: „Das Frühlingsfest zieht gleich mit um auf das Areal der Halle und des „Stadions der Freundschaft“.

Wo sonst um Meter, Sekunden oder Punkte gerungen wird, geht es am ersten Maiwochenende rund ums „Bauen - Wohnen - Wohlfühlen“

Die Vorbereitungen für Dahmeland-Messe und Frühlingsfest laufen auf Hochtouren. Die Messe präsentiert einen breiten Branchenmix. Sie wendet sich mit ihren Präsentationen sowohl an potentielle Bauherren als auch an Haus-, Wohnungs- und Gartenbesitzer. „Jeder“, verspricht Köthnig, „der an seinen Wohnverhältnissen oder im Freizeitbereich Veränderungen plant, wird hier eine Menge Anregungen und Hinweise fin-

den. Vom Klebstoff bis zum schlüsselfertigen Haus ist alles vertreten. Vom Handwerksmeister bis zu den großen Energiedienstleistern der Region, alle suchen den direkten Kundenkontakt.“

Nach dem langen Winter kommt jetzt das Baugeschehen wieder in Schwung und an Haus, Hof und Garten kann endlich gewerkelt werden: Jetzt sind neue Ideen und Anregungen gefragt und die Messe kann sie geben. Abschließend rät Köthnig: „Das Messewochenende sollten sich alle vormerken. Neben den Ausstellungsbereichen der Dahmeland-Messe ist auf dem Areal an der Cottbuser Straße jede Menge los“. Tolle Bühnenprogramme“, ergänzt Zinnkann, „und ein großer Rummelplatz. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch bestens gesorgt.“



\*\*\*

**WIR DREHEN DEN PREIS UM!**

**59,- statt 95,- €** für einen  
Premieeintrag im  
Online-Branchenbuch  
auf [koenigs-wusterhausen.de](http://koenigs-wusterhausen.de)



STADT KÖNIGS WUSTERHAUSEN

Infos unter 03375/273-331 oder 0331/2840-457

# Schloss als Kulisse

## 2. Königlicher Wusterhausener Keramikmarkt

Nach dem Riesenerfolg des „1. Königlichen Wusterhausener Keramikmarktes“ im letzten Jahr gibt es eine Neuauflage am nächsten Wochenende.

Mehr als 50 Künstler und Kunsthandwerker werden dabei sein. Sie kommen aus ganz Deutschland und sogar aus Holland. Im Ehrenhof, dem so genannten "cour d'honneur", zwischen den beiden Kavalielhäusern, werden Töpferwaren und Keramik angeboten sowie verschiedene Herstellungstechniken demonstriert. Aber auch Blaudrucker und Korbflechter, Glasbläser und Filzer werden ihre Stände aufgebaut haben.

Die Theatergruppe „Lai Quendi“ sorgt für

stimmungsvolle Unterhaltung - mit Tanz und Musik, mit Gaukelei und Stelzentheater.

Das Schlossrestaurant der Kavalielhäuser bietet den Besuchern deftige märkische Kost und hauseigenes Bier.

„Hof\*keramiker“ und Veranstalter Markus Motz: „Sicher wird auch dieser Markt wieder zu einem königlichen Erlebnis werden, ein besonderer Höhepunkt vor der Kulisse von Schloss und Kavalielhäusern“.

Der Markt ist am Samstag, 29. April, von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag, 30. April, von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet an beiden Tagen 1,00 Euro. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.



Großer Andrang: 1. Königlicher Wusterhausener Keramikmarkt 2005

## „Schritt für Schritt“ Das Aufstellungsverfahren zum Bebauungsplan „Windeignungsgebiet Kablow“

Der Vorentwurf für den Bebauungsplan „Windeignungsgebiet Kablow“ wurde im Dezember 2005 zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung ausgelegt. Viele Bürger haben daraufhin der Stadtverwaltung ihre Anregungen mitgeteilt.

### Wie geht es jetzt weiter?

Mit dieser frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sollen Bürger über das grundsätzliche Planungskonzept unterrichtet werden. Sinn und Zweck ist es, in diesem bereits frühen Planungsstadium über private und öffentliche Interessen informiert zu sein und diese unter Umständen bei der konkreten Ausarbeitung des Planentwurfs zu berücksichtigen.

Die frühzeitige Bürgerbeteiligung ist die

Vorstufe zur Offenlegung des Planentwurfs.

### „Die Stadt antwortet nicht!“

Sicher interessiert es all diejenigen, die sich an die Stadt gewandt haben, ob ihre Hinweise und Anregungen berücksichtigt werden oder wurden. In dieser ersten Phase aber sieht der Gesetzgeber eine wie auch immer aussehende Information darüber nicht vor - kaum zu leisten außerdem bei der Flut der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des B-Plans "Windeignungsgebiet Kablow".

### Entwurf des Bebauungsplans und öffentliche Auslegung

Die Stellungnahmen von Bürgern und Behörden werden in diesen Tagen im zuständi-

gen Sachgebiet des Amtes für Stadtentwicklung ausgewertet. Erst dann und darauf aufbauend wird der Bebauungsplanentwurf erarbeitet.

Ist er fertig, wird er im nächsten Schritt für die Dauer eines Monats öffentlich ausgelegt. Dafür ist ein Beschluss der Stadtverordnetenversammlung notwendig. Der Offenlegungstermin wird im "Amtsblatt für die Stadt Königs Wusterhausen" rechtzeitig veröffentlicht.

Jetzt kann sich jeder darüber informieren, ob und in welcher Form seine Stellungnahme bei der Erarbeitung des Planentwurfs berücksichtigt wurde, und natürlich besteht wieder die Möglichkeit Anregungen zum Entwurf vorzubringen.

Jede bei der öffentlichen Auslegung des Planentwurfs rechtzeitig abgegebene Anregung und Stellungnahme von Behörden und Bürgern muss geprüft und abgewägt werden - laut Baugesetzbuch.

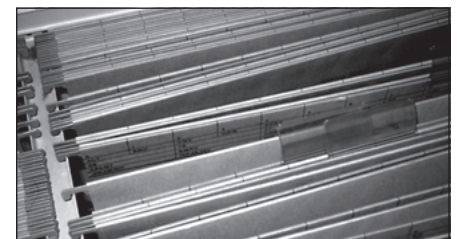
### Abwägungs- und Satzungsbeschluss oder erneute Auslegung

Danach - und vorausgesetzt es sind keine großen Planänderungen notwendig - wird durch die Stadtverordnetenversammlung der so genannte Abwägungsbeschluss gefasst, gemeinsam mit dem Satzungsbeschluss. Der Bebauungsplan ist dann "beschlossene Sache" sozusagen.

Muss nach der Prüfung der eingegangenen Anregungen, Hinweise und Stellungnahmen der Bebauungsplanentwurf wesentlich verändert werden, ist eine erneute öffentliche Auslegung erforderlich. Wieder sind die dann eingesandten Einwendungen zu prüfen und abzuwägen.

Wenn die Stadtverordnetenversammlung den B-Plan dann beschlossen hat, muss denjenigen, deren Anregungen und Einwände eingegangen sind, das Abwägungsergebnis schriftlich mitgeteilt werden - im Gegensatz zur frühzeitigen Bürgerbeteiligung, wo diese Pflicht nicht bestand.

Schließlich muss der B-Plan noch von der höheren Verwaltungsbehörde genehmigt werden, weil er nicht aus dem Flächennutzungsplan des Ortsteils Kablow entwickelt wurde, sondern entsprechend den Vorgaben des Regionalplans „Windkraftnutzung“ entwickelt wurde. Nach der öffentlichen Bekanntmachung dieser Genehmigung wird der Bebauungsplan rechtskräftig.



Alle Hinweise und Anregungen werden ausführlich geprüft und abgewägt - mehrmals wenn nötig.

# Für den Urlaub ...

## Info des Einwohnermeldeamtes der Stadt

Zur Beantragung eines Personalausweises oder eines Reisepasses werden der „alte“ bzw. derzeit noch gültige Personalausweis oder Reisepass benötigt - bei Jugendlichen unter 16 Jahren der Kinderausweis. Außerdem ein aktuelles Lichtbild - für einen Reisepass ein „ePass-Lichtbild“ - sowie die Geburts- oder Heiratsurkunde im Original. Wenn alle erforderlichen Unterlagen vorliegen, ist eine reibungslose und schnelle Bearbeitung des Antrags garantiert.

## Veranstaltungs-Tipp Maibockfest

Fest zum Anstich des diesjährigen Maibocks. Zum Selbstgebrauten gibt es Frischling am Spieß und Jazz-Musik der Band "Zazou". Außerdem präsentiert die Komturei Lietzen ihr umfangreiches Sortiment an Wildschweinspezialitäten.

Wann: 7. Mai 2006, 11 Uhr

Wo: Kavalierhäuser Schloss Königs Wusterhausen  
Schlossplatz 1, 15711 Königs Wusterhausen

## Ohne Schulden - aber wie?

### Schuldner- & Insolvenzberatung durch das DRK

„Ich kauf‘ mir was/kaufen macht soviele Spaß“, so heißt es im Refain eines Grönemeyer Titels. Und die Versuchung ist groß - allenthalben. Viele erliegen ihr - und befinden sich schneller als sie wollen in der „Schuldenfalle“.

Oft genug beginnt es damit, dass man die Rate fürs Auto nicht mehr bezahlen kann und am Ende steht man vor einem Schuldenberg, den aus eigener Kraft abzutragen, man nicht mehr leisten kann. Schließlich bleibt nur noch eine Eidesstattliche Versicherung. Die psychische und familiären Katastrophe ist vorprogrammiert.

Ein möglicher Weg aus dieser Misere ist der „privaten Konkurs“, die Verbraucherinsolvenz. Sie soll „redlichen“ Schuldnern die Möglichkeit eröffnen, innerhalb eines überschaubaren Zeitraumes von meist sechs Jahren, die Restschuldbefreiung und damit eine neue Perspektive zu erhalten.

Voraussetzung für einen gerichtlichen Verbraucher-Insolvenzantrag ein außergerichtlicher Einigungsversuch mit den Gläubigern. Dabei kann die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des DRK helfen - nicht nur mit der „technischen“ Abwicklung, sondern auch schon lange vorher. Können sich nämlich Schuldner und Gläubiger außergerichtlich einigen, ist ein Insolvenzverfahren gar nicht mehr notwendig. So bietet das DRK neben der „klassischen“ Schuldner- und Insolvenzberatung zusätzlich eine umfassende Unterstützung und Information für verschuldete Personen und Familien an.

Seit 1. Januar 2006 hat die Schuldner- und Insolvenzberatungsstelle des DRK ihren Sitz in der Erich-Weinert-Straße 46 in Königs Wusterhausen. Ansprechpartnerinnen sind Frau Schober und Frau Tschirner. Sprechzeiten sind Dienstag von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr sowie Donnerstags von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr. Eine kostenlose Schuldnerberatung ist nur für Einwohnerinnen und Einwohner des Landkreises Dahme-Spreewald möglich.

## Impressum

Herausgeber: Stadt Königs Wusterhausen, Der Bürgermeister  
Internet: www.koenigs-wusterhausen.de  
Herstellung: ELRO-Verlag zusammen mit der Pressestelle der Stadtverwaltung  
Redaktion: Sven Kollmorgen  
Erscheinen: monatlich (nach Bedarf)  
Auflage: 16.000  
Druck: Druckhaus Schönevide  
Vertrieb: Erzeugnisvertrieb KW

## Herzlichen Glückwunsch

Bürgermeister Stefan Ludwig gratuliert den Jubilaren des Monats Mai recht herzlich und wünscht alles Gute.

### Zu den Geburtstagen am

<i>Königs Wusterhausen</i>		<i>OT Niederlehme</i>	
1.5. Franz Albrecht	zum 81.	5.5. Gerda Soyka	zum 80.
Hilde Gärtner	zum 94.	Flora Walter	zum 81.
Rudolf Jänicke	zum 75.	Helmut Weinreich	zum 82.
3.5. Liselotte Ramdohr	zum 86.	9.5. Christel Lukas	zum 80.
4.5. Ella Karradt	zum 82.	10.5. Waldtraut Klenke	zum 84.
Eduard Klassen	zum 75.	13.5. Gisela Griesche	zum 80.
5.5. Gerhard Luský	zum 75.	19.5. Lydia Koch	zum 80.
6.5. Christel Krempien	zum 75.	20.5. Karl Kaminski	zum 99.
Reinhard Tautz	zum 75.	23.5. Günter Falkenberg	zum 75.
7.5. Brigitte Drescher	zum 75.	25.5. Johanna Garus	zum 87.
Betty Reckling	zum 80.	Frieda Petschke	zum 89.
Anneliese Seifert	zum 81.	28.5. Charlotte Krüger	zum 91.
8.5. Herbert Zachert	zum 92.		
9.5. Gertrud Kern	zum 93.	<i>OT Senzig</i>	
Zina Shylman	zum 75.	9.5. Elfriede Kautz	zum 85.
10.5. Rosemarie Hartleb	zum 75.	13.5. Lotte Franz	zum 86.
Anna Lehmann	zum 80.	Hanneliese Henow	zum 81.
11.5. Willi Knaack	zum 92.	14.5. Johanna Hitze	zum 81.
12.5. Helmut Görsch	zum 75.	19.5. Hedwig Meier	zum 86.
Otmar Kunert	zum 75.	21.5. Edith Kather	zum 75.
Margarete Miersch	zum 91.	24.5. Lothar Herrmann	zum 75.
13.5. Maria Breuer	zum 94.	27.5. Hermann Malchow	zum 84.
Gertrud Vietrich	zum 95.	28.5. Hilma Lange	zum 83.
14.5. Willi Bredow	zum 81.		
Hans-Joachim Hahn	zum 75.	<i>OT Wernsdorf</i>	
Elli Herrmann	zum 82.	1.5. Frieda Lau	zum 93.
15.5. Johanna Bode	zum 97.	12.5. Gisela Prillwitz	zum 75.
Ruth Liebisch	zum 83.	13.5. Gertrud Darowski	zum 93.
16.5. Marie Franzky	zum 94.	Ida Eifler	zum 86.
Sini Hess	zum 83.	Elfriede Heckel	zum 75.
Bertrud Vach	zum 84.	20.5. Johanna Kurth	zum 87.
17.5. Ivan Enes	zum 85.	22.5. Ilse Gollnow	zum 88.
Dieter Kaffka	zum 75.	23.5. Marianne Anacker	zum 85.
Günter Noack	zum 82.	Paul Noack	zum 84.
18.5. Frieda Karras	zum 92.	27.5. Gerda Haschker	zum 86.
Henni Pietsch	zum 80.	Elfriede Horch	zum 84.
Anna Spaderna	zum 93.	Gertrud Labisch	zum 85.
19.5. Hildegard	zum 85.	30.5. Frieda Wirthgen	zum 92.
Oestreich	zum 85.		
20.5. Helene Becker	zum 93.	<i>OT Zeesen</i>	
Adelheid Bock	zum 85.	2.5. Hedwig Labe	zum 95.
Horst Casper	zum 79.	5.5. Franz Jansen	zum 82.
Helmut Gruhle	zum 80.	8.5. Dagmar Fürst	zum 75.
21.5. Martha	zum 84.	11.5. Willi Tiesler	zum 88.
Przybyszewski	zum 84.	17.5. Anita Rupsch	zum 75.
21.5. Gerda Reichelt	zum 87.	21.5. Horst Decker	zum 82.
22.5. Gisela Wunsch	zum 82.	Barbara Puchert	zum 75.
23.5. Robert Pätzold	zum 75.	22.5. Anna-Marie Richter	zum 82.
24.5. Herbert Kohfall	zum 81.	23.5. Helmut Pollmann	zum 81.
25.5. Alfred Lowitsch	zum 81.	25.5. Paul Porsch	zum 93.
26.5. Helene Kässler	zum 81.		
Charlotte Kraus	zum 82.	<i>OT Zernsdorf</i>	
27.5. Eva Kloninger	zum 88.	3.5. Herta	zum 81.
28.5. Walter Herrmann	zum 81.	Garschhammer	zum 81.
Gustav Hoffmann	zum 75.	4.5. Manfred Erhardt	zum 82.
29.5. Walter Haase	zum 75.	7.5. Siegfried Frisch	zum 75.
Willi Kurzay	zum 80.	8.5. Erhard Doering	zum 83.
30.5. Ingeborg Kühn	zum 81.	11.5. Hermann Besener	zum 88.
Margarete Piesker	zum 75.	15.5. Werner Wolff	zum 81.
Alfred Scholze	zum 75.	18.5. Paul Duwe	zum 81.
		21.5. Erika John	zum 92.
<i>OT Diepensee</i>		24.5. Elisabeth Schulze	zum 90.
5.5. Gertrud Schulz	zum 88.	25.5. Jutta Altmann	zum 75.
19.5. Wanda Pahl	zum 75.	Elisabet Bluhm	zum 86.
		26.5. Edith Remmler	zum 81.
<i>OT Kablov</i>		28.5. Dora Reikowski	zum 81.
1.5. Paul Nimrich	zum 90.	30.5. Gertraud Alpen	zum 82.
5.5. Erika Thiede	zum 80.	Albert Wittling	zum 91.

### Zum 50. Hochzeitstag am

4.5. Anneliese und Horst Naumann (Königs Wusterhausen)
6.5. Ruth und Günter Thieme (Königs Wusterhausen)
12.5. Elfriede und Gerhard Popp (Königs Wusterhausen)
19.5. Erika und Horst-Werner Armbrust (Königs Wusterhausen)
19.5. Irmgard und Günther Hübner (OT Zernsdorf)
26.5. Ursula und Werner Neubert (OT Wernsdorf)

kompetent & preiswert für jeden

# Einladung zum Frühlings-Fest

Besuchen Sie uns  
am 06. Mai '06 in Friedersdorf  
auf unserem Betriebsgelände  
von 10.00 bis 16.00 Uhr.



**Tombola**

mit tollen Preisen  
musikalische  
Umrahmung,  
Eis, Kaffee  
Kuchen  
und Getränken

Mal- und  
Bastelstraße,  
Hüpfburg

Beim Einkauf erhalten Sie ein  
**Tombola-Freilos.**  
Machen Sie mit - wir wünschen  
Ihnen viel Glück!



**1. Preis  
1 Fahrrad**

- \* **Unterhaltungsprogramm mit den Beeskower Stadtbläsern**
- \* **Für unsere kleinen Gäste: Hüpfburg, Bastelstraße, Kinderschminken, Glücksrad**
- \* **Grillspezialitäten vom Rost (Wildschwein, Geflügel, Schwein u.a. Snacks), Chicken Döner**



Anwendungsberatung der Industrie



Ernährungsberatung  
für Hund und Katze



Pflanzenschutz-  
beratung

**Raiffeisen Genossenschaft eG**  
Baustoffmarkt, Haus- und Gartenmarkt, Holz, Kohlen und Heizöl  
Friedersdorf, Hauptstraße 6-8

Tel. (03 37 67) 8 02 13 und 8 02 14

Fax (03 37 67) 8 02 19

Filiale Gräbendorf

Tel. (03 37 63) 6 34 26

Tagespost in alle Haushalte; Irrtum und Druckfehler vorbehalten

**Baumarkt:** (03 37 67) 77 59 24

**Gartenmarkt:** (03 37 67) 77 59 15

**Geschäftstg.:** (03 37 67) 77 59- 0

**Tank und**

**Servicecenter** (03 37 67) 80 435



www.raiffeisen-baustoffe.de